

'Raunächte' un andere düstere Saaken tüschen de Joahren:

Noh is datt weer so wiet, datt wie de Tied tüschen de Joahren hebbt, woor man so schön säch. Düsse Dage weert ock 'Raunächte' nöhm. Watt datt föör uss so bedüüdten kann, datt will ick Uhr nich verschwiegen. Düsse besünderen Dage tüschen Wiehnachten un Nejoahr fangt an denn 21.12. an un düürt dann twölf Nächte. Noh is datt obber nix Nejes, näh düsset Bruckdoom is all ganz olt un kööm all vöör öwwe twejduusend Joahren vöör. Ett heff sick utt datt 'germanischke Winter- un Lichterfest', harutt entwickelt. Noh mutt man wetten, datt ett eegentlick joh gar keene Germanen gaff, so wassen datt in Wörklichkeit de Kelten, Slaven, Brukerer un Tubanten un velichte ock de Wickinger, de düsse 'Rituale' begoahn hebbt. So gloww man doamals, datt in düsse Tied, de Dooten, de Ahnen un de Naturgeister harümme lööpen un dann velichte dumm Tüch mööken. Noh kann datt gutt orre schlecht uttgoahn, datt kööm doorup an, watt man doorteggen doahn kann. Eene 'Maßnahme' wass datt Utt-Röökern, so kann man doormett denn eenen orre anderen geföörlicken Spöökenticker verdriegen. Vandage hebb wie joh noch immer de Rööker-Männekes utt datt Erzgebirge, de wie uss in düsse Tied gerne in denn Wonnstobben stellt. Een andere 'Maßnahme' was de, datt man bestimmte Saaken wechloaten moch, doormett uss de frechen Ahnen, de witten Wieffkes orre velichte ock de Werwölfe nich an denn Hals goahn können. So gaff datt genaue Regeln, de man beachten moch:

- Fraulöh un Blagen mochen Oabends in Huuse blieben
- man droff in düsse Tied keene Wöschke upp hangen
- man moch datt Huss immer upp-rüümen – alles up't Elbendättichste hebben
- man droff ock keene Döören to-schloahn
- un sick nich de Nägel un de Hoare schnie'n

Velichte kann datt joh passeern, datt sick de dooten Geister in de Wöschke verföngen orre sick in datt 'Chaos' van eene nich uppgerüünte Köcke verlööpen, watt dann geföörlick weern kann. Wer sick de Nägel in de Raunächte schneed, de krecht datt velichte mett Rheumatismus, Gicht orre Kopp-Piene de doahn. Wer sick door nich an

höllt, de kann sick all foorts eenen Termin bie denn 'Rheumatologen' maaken. Datt Beste is, datt de Wohnungen mett Wejhwater besprüzt un mett Röökerwerk un Salbei vull stellt weert. Dann kann eenen so gauwe nix passeern. Obbe ock de Drööme, de man in düsse Tied nachts heff, de könnt watt öwwe de 'Zukunft' uttseggen un doorüm is datt wichtig, datt man sick de upp schriff, doormett man noch wett, watt door vöörkommen is.

Wenn datt noh Alex nix helpt, dann kann man sick velichte noch bie eene 'Wahrsagerin' de Zukunft deuten loaten, mett Karten orre Runen, watt so komischke ollerwetschke Teeken bünnt. Heff man so een Frommess nich in de Nöachte, dann helpt bloos noch 'Blei gießen', watt vandage obbe ock nich mehr so gutt geht, weggen denn 'Umweltgedanken'. Doorüm kann man 'alternativ' Kersten-Wachs orre Koffieprütt nemmen. Wenn man dann noch richtig up Zack is, dann mutt man wetten, datt man in düsse Tied 13 Wünschke frej heff. Obbe üm denn detteentsen Wunsch, mutt man sick immer söwwes kümmern, de kümp nich van söwwes.

Un datt bünnt noh miene Wünschke föör düsset Joahr:

Wünschke Nr. 1-12:

Frieden, Gesundheit un Toleranz up de ganze Welt
und datt wie alle mettneene de 1,5 °C Klimaschutz-Grenze inhollen könnt

Wunsch Nr. 13:

Ick wünsch mie, datt ick nich noch eenen Punkt in Flensburg krieche un immer foorts seh, woor eenen 'Blitzer' verstoppt is, wenn ick mett mienen Corsa up de Stroate unnerwechs bünnt.

Mittwinterabend in Erve Kots, Lievelede NL am 28.12.23

Annette Winkelhorst